



**PFARREI
SANKT WOLFRAM WADGASSEN**
Pfarrbezirke Wadgassen Differten Hostenbach Schaffhausen Werbeln Friedrichweiler

Ausgabe 06/2026

Pfarrbrief

für die Zeit vom 15.08.2026 bis 13.09.2026

Stückpreis: 0,80 €



Herz-Jesu Kirche St. Franziskus Friedrichweiler

Redaktionsschluss für Ausgabe 07/2026 (12.09.-18.10.): 21.08.2026

Liebe Leserinnen und Leser,

für viele von uns hat nach den Sommerferien der Alltag wieder begonnen. Unsere Schülerinnen und Schüler sind zurück in ihren Klassen, die ersten Wochen des neuen Schuljahres liegen hinter uns. Ich hoffe, dass Sie die Ferienzeit nutzen konnten, um Kraft zu schöpfen, zur Ruhe zu kommen und Abstand vom Alltag zu gewinnen.

Doch selbst in diesen Wochen der Erholung haben uns Nachrichten erreicht, die uns erschüttert haben. Die Ereignisse in Berlin und Trier, aber auch viele andere Entwicklungen im Land und in der Welt, werfen Fragen auf, lösen Kopfschütteln aus und schüren Verunsicherung. Manch einer fragt sich, ob unsere Welt aus den Fugen geraten ist. Global, national und auch in unseren unmittelbaren Lebensräumen jagt eine Hiobsbotschaft die nächste.

Viele Menschen stellen sich die Frage: **Woran können wir uns halten?** Die Antworten darauf fallen unterschiedlich aus. Einige suchen Orientierung in politischen Konzepten, andere rufen nach Stärke und konsequentem Durchgreifen. Wieder andere resignieren, ziehen sich zurück, verlieren Mut und Zuversicht.

Mit Sorge nehmen wir wahr, wie vieles auf uns einstürzt. Und doch gibt es eine Kraft, die in unserem Kulturkreis über Jahrhunderte hinweg Menschen getragen hat — eine Kraft, die Mut schenkt, tröstet, aufrichtet und Zukunft eröffnet: **der Glaube an den auferstandenen Herrn.**

Dieser Glaube ist kein billiger Trost und keine Vertröstung. Er ist die Zusage Gottes, dass er unsere Wege kennt, unsere Sorgen sieht und unsere Endlichkeit teilt. In Jesus Christus hat Gott selbst unser Leben mit all seinen Höhen und Tiefen durchlebt. Die Feste des Kirchenjahres erzählen davon: Geburt, Leiden, Tod und Auferstehung — Gott ist da, auch in den sprachlosen Momenten. Am 15. August feiern wir die Aufnahme Mariens in den Himmel. Dieses Fest zeigt uns, welche Zukunft Gott uns schenkt: die Vollendung in ihm. Jeden Sonntag bekennen wir dieses Geheimnis im Glaubensbekenntnis der Kirche.

Doch viele Menschen sind durch diese Zusage Gottes verunsichert, glaubensmüde oder durch die Institution Kirche enttäuscht worden.

Nicht wenige kehren unserer Glaubensgemeinschaft den Rücken. Seit dem 1. Januar bis zum 30. Juli sind in unserer Pfarrei St. Wolfram **87 Personen** aus der Kirche ausgetreten, die hier vor Ort wohnen. Weitere **65 Personen**, die bei uns getauft wurden, aber inzwischen außerhalb unseres Pfarrgebietes leben, haben sich ebenfalls abgemeldet. **152 Menschen in sieben Monaten.**

Das schmerzt. Und ich möchte offen sagen: **Ich leide darunter.**

Aber ich möchte ebenso klar sagen: Ich verurteile niemanden. Ich stelle niemanden bloß. Ich respektiere die persönlichen Beweggründe jedes Einzelnen.

Viele treten nicht aus Glaubensgründen aus. Manche ringen mit der Institution Kirche, andere empfinden die Kirchensteuer als Belastung, wieder andere haben schlechte Erfahrungen gemacht oder sehen keinen Mehrwert im Glauben. All diese Gründe verdienen es, gehört und ernst genommen zu werden.

Unsere Kerngemeinde spürt diese Entwicklung besonders in den Gottesdiensten. Die Zahl der Teilnehmenden sinkt, und unsere großen Kirchenräume wirken leerer. Das ist eine Herausforderung — auch finanziell. Deshalb hat das Bistum Trier das Immobilienkonzept angestoßen, an dem wir in den kommenden Monaten und Jahren arbeiten müssen. Wir können langfristig nicht mehr ausgeben, als wir einnehmen. Auch wir müssen darauf reagieren. Es wird eine große Aufgabe für uns alle. Aber ich bin überzeugt: **Der Glaube schenkt Kraft.** Er macht Mut. Er zeigt Wege auf — so wie Abraham, der aus seinem Land auszog, weil Gott ihm eine Zukunft verheißen hatte.

Papst Benedikt XVI. sagte bei seiner Amtseinführung:
„Wer glaubt, ist nie allein.“

Das ist unsere Hoffnung. Das ist unser Trost. Das ist unsere Zuversicht.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Zeit, Gottes Kraft und seinen Segen.

Ihr Pastor Peter Leick

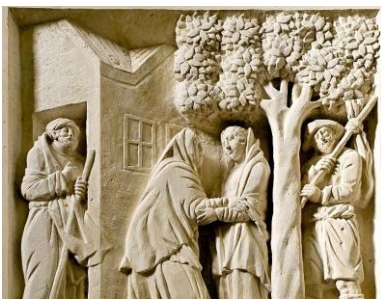
Mariä Himmelfahrt – Maria weist den Weg zu Christus



*Marienfigur über dem Hauptportal
der Kirche Mariae Heimsuchung,
Patrik Feltes*

Am 15. August feiert die Kirche das Hochfest **Mariä Himmelfahrt**. Es gehört zu den ältesten Marienfesten der Christenheit und bringt die Hoffnung zum Ausdruck, dass Maria nach Vollendung ihres irdischen Lebens mit Leib und Seele in die Herrlichkeit Gottes aufgenommen wurde. Was Gott an Maria vollendet hat, ist zugleich eine Verheißung für alle Menschen: Das Leben endet nicht im Tod, sondern findet seine Erfüllung bei Gott.

Unsere Kirche **Mariae Heimsuchung** lädt in besonderer Weise dazu ein, dieses Geheimnis zu betrachten. Kaum eine andere Kirche in der Umgebung besitzt eine große Anzahl an Marienbildern. Mehr als zehn unterschiedliche Darstellungen begegnen den Besucherinnen und Besuchern im Kirchenraum und zeigen Maria in den verschiedensten Lebenssituationen und Glaubensgeheimnissen.



*Mariae Heimsuchung: Szene im
Zentrum des Hochaltares in
Wadgassen*

Im Mittelpunkt steht das Patrozinium der **Heimsuchung Mariens**, das von der Begegnung Marias mit ihrer Verwandten Elisabeth erzählt. Maria bleibt nicht bei sich selbst, sondern macht sich auf den Weg, um zu helfen. Sie bringt Christus zu den Menschen und wird so zum Vorbild christlicher Nächstenliebe.

Andere Darstellungen zeigen Maria als Gottesmutter mit dem Jesuskind, als Fürsprecherin der Gläubigen oder als Königin des Himmels. Wieder andere erinnern an ihre Rolle im Heilsplan Gottes und an ihre besondere Nähe zu den Menschen. Jede dieser Darstellungen erschließt einen neuen Aspekt ihrer Sendung und lädt zum persönlichen Gebet ein.



*Sub pedibus eius: serpens contritus
et I et luna: Mondsichel-Madonna
in der Kirche Mariae Heimsuchung,
wie sie die Schlange zertritt*

Das Fest **Mariä Himmelfahrt** fasst all diese Bilder gleichsam zusammen. Die Frau, die Gott vorbehaltlos ihr „Ja“ schenkte, die Christus zur Welt brachte, ihm bis unter das Kreuz folgte und mit den Aposteln um den Heiligen Geist betete, ist nun ganz bei Gott. Deshalb richtet Marienverehrung niemals den Blick allein auf Maria. Sie führt immer zu ihrem Sohn Jesus Christus, auf den sie mit ihrem ganzen Leben verweist.

Vielleicht ist das Hochfest Mariä Himmelfahrt ein guter Anlass, unsere Kirche einmal bewusst zu durchschreiten und die zahlreichen Marienbilder mit neuen Augen zu betrachten. Sie erzählen gemeinsam von einer Frau des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe – und erinnern uns daran, dass auch unser Leben auf die Gemeinschaft mit Gott hin ausgerichtet ist.

Maria, ist die Patronin unserer Kirche.

Gleichzeitig war sie Patronin der Prämonstratenserabtei Wadgassen zwischen 1135 und 1792 und hat somit den Bezug unserer Pfarrgemeinde zur Gottesmutter sichtbar werden lassen. Wir freuen uns, wenn sie uns auf unseren Wegen begleitet und uns hilft, Christus immer neu in die Mitte unseres Lebens zu stellen.

Krautwisch – Brauchtum zu Mariae Himmelfahrt

Seit dem Mittelalter werden an Mariä Himmelfahrt Kräutersträuße gesegnet – als Zeichen des Dankes für die Gaben der Schöpfung und im Vertrauen auf Gottes Segen für Mensch, Haus und Flur. Die geweihten Kräuter wurden früher zu Hause aufbewahrt, bei Gewittern verbrannt, Kranken gereicht oder dem Viehfutter beigemischt und erinnerten das ganze Jahr über an Gottes schützende Nähe und die Fürsprache Mariens. Aus neun, zwölf oder bis zu siebenundsiebzig Kräutern kann ein Krautwisch bestehen. Nachfolgend eine Liste mit den Kräutern, die verwendet werden: Beifuß, Johanniskraut, Königskerze, Schafgarbe, Kamille, Rainfarn, Wermut, Dost (Wilder Oregano), Thymian, Salbei, Minze, Lavendel, Rosmarin, Fenchel, Dill, Ringelblume, Kornblume, Margerite, Wilde Möhre, Getreideähren (Weizen, Roggen oder Hafer)



Gebet zu Mariä Himmelfahrt

Maria, Mutter unseres Herrn, du hast Gottes Wort angenommen und ihm dein Leben geschenkt. Wir glauben, dass Du aufgenommen bist in den Himmel.

Bitte für uns, dass wir Gott mit offenem Herzen begegnen, seinem Ruf vertrauen, den Menschen mit Liebe dienen und niemals die Hoffnung auf das ewige Leben verlieren.

Begleite uns mit deiner Fürsprache heute und alle Tage.

Amen.

Nachruf Herbert Rupp

Am Sonntag, dem 28. Juni, erreichte die Kirchengemeinde St. Wolfram Wadgassen die traurige Nachricht vom Tod ihres langjährigen Pfarrgemeinderats- und Verwaltungsratsmitglieds **Herbert Rupp**, der im Alter von 86 Jahren verstorben ist. Mit ihm verliert die Gemeinde einen Menschen, der über Jahrzehnte hinweg mit großem Engagement, klarem Blick und tiefem Glauben das kirchliche Leben in Wadgassen geprägt hat.

Seit der Gründung der Pfarrgemeinderäte nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil war Herbert Rupp Mitglied im Pfarrgemeinderat der Pfarrei Maria Heimsuchung Wadgassen. Als Vorsitzender trat er die Nachfolge von Theo Hertewich an und führte dieses Amt über viele Jahre hinweg mit großer Umsicht und Verlässlichkeit. Gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat setzte er die Impulse des Konzils in die pfarrliche Praxis um und gestaltete damit die Entwicklung der Gemeinde nachhaltig.

Nach seiner Zeit als Vorsitzender wechselte Herbert Rupp in den Verwaltungsrat der Kirchengemeinde Maria Heimsuchung. Bis zur Fusion der Kirchengemeinde zu St. Wolfram war er – gemeinsam mit den anderen Mitgliedern – Garant für eine weitsichtige personelle, finanzielle und organisatorische Ausrichtung. In seine Amtszeit fielen bedeutende Projekte wie die Erweiterung des heutigen Pfarrheims (Saal), die Ausstattung und der Aufbau des Kindergartens, die Gründung des Krankenpflegefördervereins sowie zahlreiche weitere Maßnahmen, die das Gemeindeleben bis heute prägen.

Auch beruflich und darüber hinaus war Herbert Rupp ein Mensch, der sich für andere einsetzte. Nach seiner Tätigkeit in der Elisabethklinik Saarlouis unterstützte er die Jugendhilfeeinrichtung Haus Mutter Rosa in Wadgassen-Schaffhausen und brachte dort seine Erfahrung und sein Herz für Menschen ein.

Neben seinen Aufgaben in den Gremien war Herbert Rupp ein Mann des gelebten Glaubens. Jahrzehntelang wirkte er als Lektor und Kommunionhelfer in vielen Gottesdiensten. Mit großer Freude stellte er über Jahre hinweg den Heiligen Martin bei den Martinsumzügen der Kinder dar – ein Dienst, der vielen unvergessen bleibt. Auch in seiner Krankheitsphase blieb er seinem Glauben treu und nahm betend an den Gottesdiensten teil.

Unvergessen bleibt zudem sein Humor, der viele Begegnungen bereicherte. Die Fahrten des Pfarrgemeinderats nach St. Thomas sind legendär, ebenso die Theaterabende mit dem damaligen Pastor Volker Teklik, bei denen Herbert Rupp mit seinen humorvollen Beiträgen für viele heitere Momente sorgte.

Wir alle sind Herbert Rupp für sein Wirken, seine Treue und seine Menschlichkeit zutiefst dankbar. Unsere Gedanken und unser Gebet gelten seiner Ehefrau Heidemarie, seiner Tochter und seinem Schwiegersohn.

Für die Kirchengemeinde Peter Leick; Für die Pfarrgemeinde Ruth Beck, Vorsitzende



Die katholische Filialkirche St. Franziskus im Wadgasser Ortsteil Friedrichweiler wurde zwischen 1925 und 1926 erbaut. Sie gehörte ursprünglich zur Mutterpfarrei St. Gangolf in Differten und ist heute Teil der Pfarrei St. Wolfram Wadgassen.



Architektonisch ist das Gebäude dem Neubarock zuzuordnen. Der schlichte, regionaltypische Sakralbau wurde nach Kriegsschäden aus dem Jahr 1944 im Jahr 1947 wiedereröffnet und 1950 restauriert. Der Innenraum ist besonders für seine sakralen Kunstwerke, Skulpturen und Fenster bekannt.



Hervorzuheben ist das imposante Altarfenster. Das farbenprächtige Glasbild stellt den berühmten „Sonnengesang“ – lateinisch „Laudes Creaturarum“ – des heiligen Franziskus künstlerisch dar.



Die Orgel stammt von der Orgelbaufirma Konrad Mühleisen aus Leonberg und wurde 1995 eingebaut. Sie prägt den Kirchenraum in besonderer Weise.

St. Franziskus
Friedrichweiler
1926 - 2026



Festgottesdienst

mit Generalvikar Tim Sturm

anl. des 300-jährigen Ortsjubiläums von Friedrichweiler
und dem 100-jährigen Bestehen der Kirche St. Franziskus
gemeinsam mitgestaltet von den Chören „Chorios“ und „Sant'Angeli“

Sonntag, 23. August 2026 - 10:00 Uhr



60 JAHRE CLUB

28.-29. AUGUST 2026

**FREITAG AB 17 UHR
SAMSTAG AB 11 UHR START MIT EINER MESSE**

DAS ERWARTET EUCH:

Freitag:
Bierstanderöffnung, Schwenker und Oldie-Musik-Abend

Samstag:
Festkommers & Messe, Essen & Getränke
Kinderprogramm

SAMSTAGABEND LIVE FÜR EUCH:

**“BARMHERZIGEN
PLATEAUSOHLN”**

An der Kirche in Differten

Mit freundlicher Unterstützung von einigen Vereinen unseres Dorfes

*Ein Fest, das Generationen verbindet.
Feiert mit uns Erinnerungen, Gemeinschaft
und Zukunft.*





60 Jahre Club Forum 66 – Gemeinsam gewachsen, gemeinsam feiern

60 Jahre Club Forum 66 – das sind sechs Jahrzehnte voller Begegnungen, Freundschaften, Ideen und vor allem ehrenamtlichen Engagements. Viele

Menschen haben in dieser Zeit ihre Zeit, ihre Kraft und ihr Herzblut eingebracht, um den Club zu dem zu machen, was er heute ist: ein Ort der Gemeinschaft, des Zusammenhalts und des Miteinanders.

Dieses besondere Jubiläum möchten wir zum Anlass nehmen, um zurückzublicken, Danke zu sagen und gemeinsam zu feiern. Deshalb laden wir alle ehemaligen und aktiven Clubmitglieder sowie alle Freundinnen und Freunde des Club Forum 66 ganz herzlich ein, mit uns das 60-jährige Bestehen zu feiern.

Über Generationen hinweg haben Menschen den Club geprägt, Projekte verwirklicht, Feste organisiert, Herausforderungen gemeistert und viele schöne Erinnerungen geschaffen. Aus Ideen wurden Traditionen, aus Begegnungen wurden Freundschaften, und aus ehrenamtlichem Einsatz entstand etwas Bleibendes, auf das wir heute mit Stolz zurückblicken können.

Umso mehr würden wir uns freuen, wenn möglichst viele Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter der vergangenen sechs Jahrzehnte den Weg zu unserem Jubiläumsfest finden und mit uns gemeinsam dieses besondere Kapitel der Clubgeschichte feiern.

Freitag, 28. August

Den Auftakt bildet ab 17:00 Uhr ein gemütliches Warm-up zum Feierabend. Bei leckeren Grillspezialitäten und guter Gesellschaft möchten wir gemeinsam in das Jubiläumswochenende starten, Erinnerungen austauschen und alte Bekanntschaften wieder aufleben lassen.

Samstag, 29. August

Am Samstag feiern wir den ganzen Tag mit einem abwechslungsreichen Festprogramm, einem kleinen Kommers und einer Messe. Für Essen und Getränke ist bestens gesorgt. Auch unsere jüngsten Gäste dürfen sich auf ein kleines Kinderprogramm freuen. Am Abend erwartet die Besucherinnen und Besucher Livemusik und eine große Party, bei der gemeinsam gefeiert, gelacht und getanzt werden darf.

60 Jahre Club Forum 66 stehen für Gemeinschaft, Zusammenhalt und ehrenamtliches Engagement.

Dieses Jubiläum gehört allen, die den Club in den vergangenen Jahrzehnten begleitet und mitgestaltet haben.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit vielen bekannten Gesichtern und auf unvergessliche Festtage voller Erinnerungen, Begegnungen und gemeinsamer Freude.

Kirmeshochamt

❖ Sonntag, den 06.09.2026 ❖
um 10:30 Uhr in Schaffhausen

Herzliche Einladung zum
Festgottesdienst zur Kirchweih` in
Schaffhausen, musikalisch
gemeinsam gestaltet von
Sant` Angeli (Schaffhausen)
und Chorios (Friedrichweiler)

Im Anschluss:

- Schaffhauser Kirmesrostwurst
- Kaffee und Kuchen
(auch zum Mitnehmen)
- kühle Getränke und Bowle



Wir freuen uns auf Euch!



**PFARREI
SANKT WOLFRAM WADGASSEN**
Pfarrbezirke Wadgassen Differten Hostenbach Schaffhausen Werbeln Friedrichweiler



FRAUENGEMEINSCHAFT
WADGASSEN



FAMILIEN & SINGLE Essen



von der Frauengemeinschaft Wadgassen



LASSEN SIE SICH EIN
paar Stunden
IN GESELLIGER RUNDE VERWÖHNEN.



LASSEN SIE IHRE
Küche kalt ♥



FREUEN SIE SICH AUF
LECKERES ESSEN UND
NETTE BEGEGNUNGEN.



13.9.26
DIREKT NACH
DEM HOCHAMT ♥



IM
PFARRHEIM ♥



*Anmeldung
bei ♥*



Elke Morguet
0157 345 89 327



Karin Gier
0171 796 93 58

*Wir freuen
uns auf Sie!*



Ein rundum gelungener Ausflug: Frauengemeinschaft Wadgassen auf den Spuren der Römer und der Sinne

Am Donnerstag, den 11. Juni, hieß es für die Frauengemeinschaft Wadgassen: Einsteigen und Wohlfühlen! Pünktlich um 13:00 Uhr startete unsere Halbtagesfahrt mit einem voll besetzten Bus und einer großen Portion bester Laune im Gepäck. Unser erstes Ziel war die eindrucksvolle Römische Villa Borg.



herzlich willkommen. Frisch gestärkt machten wir uns danach auf Entdeckungstour.

Jede Teilnehmerin konnte die weitläufige, wunderschöne Anlage ganz nach eigenem Geschmack erkunden und hautnah erleben, wie herrschaftlich die Römer einst in unserer Region lebten. Natürlich durfte auch der gemütliche Teil nicht zu kurz kommen, sodass die historische Taverne fleißig für Kaffee, Kuchen und kühle Getränke besucht wurde. Im Anschluss führte uns der Weg



weiter nach Merzig in den „Garten der Sinne“. Dort tauchten wir ein in ein wahres Paradies aus prachtvollen Blumen, üppigen Sträuchern und liebevoll gestalteten Gartenanlagen – einfach herrlich! Der krönende Abschluss unseres Ausflugs fand schließlich im Merziger Brauhaus statt. Hier war bereits alles bestens für uns vorbereitet. Bei gutem Essen und kühlen Getränken wurde ausgiebig geredet, geschwärmt und vor allem unglaublich viel gelacht. Ein rundum gelungener Tag, der allen Beteiligten riesigen Spaß gemacht hat und sicherlich noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Tag so unvergesslich gemacht haben!

radio horeb
Leben mit Gott



Ihr christliches Radio für Deutschland

Radio Horeb ist ein privater christlicher Rundfunksender und finanziert sich ausschließlich aus den Spenden seiner Zuhörer. Wir wollen die frohe Botschaft des Christentums hinaustragen in die Herzen und Häuser der Menschen – mit einem Programm, das auf dem bewährten Fundament der katholischen Kirche steht.

Programmschwerpunkte:

- Liturgie und Gebet
- Lebenshilfe
- Christliche Spiritualität
- Nachrichten
- Musik

So erreichen Sie uns:

Hörservice:

Dorf 6	Mo., Di., Do.: 9:00 – 12:00 13:00 – 16:00
87538 Balderschwang	Mi.: 9:00 – 12:00 13:00 – 18:00
Tel.: +49 8328 921-110	Fr.: 9:00 – 12:00
info@horeb.org	

www.horeb.org









Sprudelnde Quelle geistlicher Nahrung

Radio Horeb hat als einer der ersten Sender in Deutschland ein neues digitales Rundfunkzeitalter mitgeprägt (DAB+). Der christliche Sender katholischer Prägung ist nahezu flächendeckend in Deutschland empfangbar.

Der Sender trägt zur Bildungs- und Glaubensvertiefung mittels einer Vielfalt von Referenten auf qualitativ hohem Niveau bei. Er zeigt Klarheit in der Ausrichtung des römischen Lehramtes: Inhaltliche Richtschnur der Übertragungen ist die Lehre der katholischen Kirche.

Die Sendungen gibt es nicht nur live, sondern mehr als 30 000 Beiträge, die sind auch jederzeit in der Mediathek abrufbar. Radio Horeb ist damit eine wertvolle „Glaubensbibliothek“ mit tiefgehenden Inhalten.

Vorankündigung

Am 21.11. findet während der Vorabendmesse in Differten um 18 Uhr die Vorstellung von Radio Horeb statt. Am 22. November 2026 um 10:30 Uhr erleben Sie in der Kirche Maria Heimsuchung einen Radiogottesdienst, das bedeutet, dass der Gottesdienst von Radio Horeb im Radio übertragen wird. Anschließend gibt es für alle Interessierten Informationen über Radio Horeb.



St. Gangolf Differten



Herz Jesu Hostenbach

Kirmes



St. Antonius Werbeln



Maria Heimsuchung Wadgassen

Kirmeshochamt: Eine Kirche feiert ihren Weihetag

Kirmes zu feiern, das bedeutet weit mehr als Fahrgeschäfte, Musik und geselliges Beisammensein. Ihren Ursprung hat sie in der Kirchweihe, also in der Erinnerung an den Tag, an dem eine Kirche ihrer Bestimmung übergeben wurde. Deshalb gehört zu jeder Kirmes in unseren Orten auch ein festliches Kirmeshochamt dazu.

Den Auftakt machte bereits im Mai die Kirmes in Differten, wo die Gemeinde am Vorabend des Muttertags in der Kirche St. Gangolf zusammenkam.

Im Juni folgte das Patronatsfest in Werbeln in der Kirche St. Antonius. In seiner Predigt erinnerte Pastor Leick daran, dass wir den heiligen Antonius nicht nur dann um Hilfe bitten, wenn wir etwas verloren haben: „Auch wenn wir nach Mut und Hoffnung suchen, dürfen wir auf Antonius schauen“. Das Tagesevangelium stellte einen weiteren Gedanken in den Mittelpunkt: „Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben“ - eine Haltung, die gewissermaßen zur DNA unserer Kirche gehört. Musikalisch wurde der Gottesdienst von den Cantores Domini unter Leitung von Organist Roman Jung mitgestaltet. Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat zu einem Umtrunk und gemeinsamen Kennenlernen neben der Kirche ein.

Auch in Hostenbach wurde im Juni die Kirmes rund um die Herz-Jesu-Kirche gefeiert. Der festlichen Vorabendmesse unter Teilnahme des „Kirwenbattis“ folgte im Anschluss dessen Machtübernahme, der Fassanstich und zu späterer Stunde das Public Viewing des zweiten deutschen WM-Spiels gegen die Elfenbeinküste statt.

Im Juli feierte schließlich auch Wadgassen sein Patrozinium. Anlässlich Maria Heimsuchung gestaltete der Kirchenchor und der Projektchor aus Völklingen unter der Leitung von Regionalkantor Jonas Mayer den Festgottesdienst musikalisch mit.

Die Reihe unserer Kirmesfeiern ist damit noch nicht beendet: Am ersten September-Wochenende wird in Schaffhausen Kirmes gefeiert. Das feierliche Hochamt findet am 6. September um 10:30 Uhr in der Kirche Hl. Schutzengel statt. Abgeschlossen wird das diesjährige Kirmestreiben traditionell Anfang Oktober in Friedrichweiler. In der Kirche St. Franziskus findet das Kirmeshochamt am 4. Oktober um 10:00 Uhr statt. Alle Gemeindemitglieder sind bereits jetzt zu den kommenden Gottesdiensten ganz herzlich eingeladen.

Fußballgottesdienst 2026: Wenn die Kirche zur Fußball-Arena wird

Anlässlich der Fußball-Weltmeisterschaft 2026 haben wir in unserer Pfarrei St. Wolfram Wadgassen nach acht Jahren wieder einen ganz besonderen Gottesdienst gefeiert. Am 14. Juni, wenige Tage nach dem Eröffnungsspiel der WM, zogen zahlreiche Kinder und Jugendliche in ihren bunten Vereins- oder Fantrikots in die Kirche Herz Jesu Hostenbach ein. Eingeladen waren im Vorfeld vor allem die Sportvereine aus der Großgemeinde Wadgassen mit ihren Jugendmannschaften.

Die Messdienergemeinschaft St. Wolfram organisierte die Veranstaltung in enger Absprache mit Pastor Peter Leick. Unsere Gruppenleiter übernahmen dabei auch die Kyrie-Rufe und die Fürbitten. Für die musikalische Gestaltung sorgte der Kinderprojektchor aus Schaffhausen, der mit bekannten Liedern wie „Ein Volltreffer Gottes bist du“ für die passenden Töne sorgte. Während der Predigt flog dann auch der ein oder andere von Pastor Leick geschossene Ball durch die Kirche. Für alle Besucher in den Bänken hieß es dabei: „Kopf einziehen!“

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten sich die Kirchenbesucher bei Rostwurst und kalten Getränken stärken, ehe das erste deutsche WM-Spiel anstand. In der Kirche wurde auf einer sieben Quadratmeter großen Leinwand gemeinsam mitgefiebert und gejubelt. Das 7:1 gegen Curaçao sorgte zwar für beste Stimmung, dürfte aber über das tatsächliche Leistungsvermögen der deutschen Mannschaft nur bedingt Aufschluss gegeben haben.



Wir bedanken uns herzlich bei allen teilnehmenden Vereinen und ihren Vertretern, insbesondere bei den Jugendmannschaften der JSG Bistal, für deren Jugendarbeit an diesem Tag auch die Kollekte bestimmt war. Ebenso gilt allen Helferinnen und Helfern beim Fan-Schminken, im Kinderprojektchor, am Grill, an den Getränken und in der Vorbereitung ein herzliches Dankeschön.

Brunnenfest 2026 wieder ein voller Erfolg

Auch in diesem Jahr war unsere Messdienergemeinschaft beim Schaffhauser Brunnenfest mit einem eigenen Stand vertreten. Trotz der hohen Temperaturen herrschte an beiden Festtagen großer Andrang an unserem Stand.

Fächer, Handventilatoren und kühlende Handtücher gehörten deshalb zur unverzichtbaren Ausstattung unserer Gruppenleiter, die mit viel guter Laune die Standdienste ausführten und bis tief in die Nacht hinein über beide Tage hinweg mehr als 350 Crêpes verkauften. Besonders gefragt war dabei bei Groß wie Klein der Klassiker mit Nutella.



Wegen der großen Hitze hatte der Veranstalter das Kinderprogramm in die späteren Abendstunden verschoben und etwas reduziert. Wie in den letzten Jahren auch übernahmen wir das Kinderschminken und sorgten damit bei den kleinen Festbesuchern für leuchtende Augen.

Neben der Arbeit am Stand blieb auch Zeit für viele nette Gespräche und Begegnungen. Die gute Atmosphäre und das fröhliche Miteinander machten das Brunnenfest für uns erneut zu einer rundum gelungenen Veranstaltung. Allen Helferinnen und Helfern, die trotz der Hitze mit angepackt haben, sagen wir herzliches Dankeschön!

Einführung der neuen Messdiener 2026

In den letzten Wochen haben die Einführungsgottesdienste der neuen Messdiener 2026 stattgefunden. Am Fronleichnamstag in Differten, sowie in den Hochämtern in Wadgassen und Schaffhausen, konnten wir insgesamt neun neue Messdienerinnen und Messdiener in unsere Gemeinschaft aufnehmen.

In den Gottesdiensten legten sie ihr Messdienerversprechen ab, in dem sie u.a. Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit versprochen. Die liturgischen Gewänder, die sie bei ihrem Dienst äußerlich hervorheben, sind ein Zeichen für die Nähe von Jesus, dem sie als Ministranten dienen dürfen.

Das Kreuz, dass sie im Gottesdienst von unseren Gruppenleitern erhalten haben und beim Dienst als Kette um den Hals tragen, ist das wichtigste Zeichen ihrer Verbundenheit mit Jesus. Es begleitet sie bei ihrem Dienst und erinnert daran, dass das Kreuz Jesu für uns zum Zeichen des Lebens und der Hoffnung geworden ist. Durch die Taufe sind wir alle dazu berufen, Jesus nachzufolgen und ihm und den Menschen zu dienen.



Charlotte
Hannah
Justus
Matilda
Melissa

Madalena
Seraphin
Silas
Theo



Statistik der Pfarrei - Katholikenzahl / Kirchnaustritte

Katholikenzahl der Pfarrei St. Wolfram Wadgassen: 9441

Kirchnaustritte Januar bis Ende Juli 2026 insgesamt	Kirchnaustritte Wohnort Pfarrei St. Wolfram	Kirchnaustritte außerhalb, bei uns getauft
152	87	65

Statistik der Pfarrei - Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:

Das Sakrament der Ehe spendeten sich (Januar-Juli 2026)

Edgar Terres und Laura Peifer	Wadgassen
Alexander Witt und Laura Thein	Wadgassen
Dominik Gregorius und Maureen Eyermann	Wadgassen
Oliver May und Teresa Carello	Schaffhausen
Michael Brecht und Christina Santos Coelho	Differten
Lucca Scherer und Anna-Lisa Poncelet	Wadgassen
Kamil Krenciszek und Birgit Blum	Schaffhausen
Flavio Lino und Vanessa Steffen	Wadgassen
Alexander Brauneis und Stephanie Bay	Schaffhausen

Statistik der Pfarrei - Das Sakrament der Taufe empfangen:

Emilio Santos Coelho	Differten
Kilian Gabriel Ewald Klemens	Wadgassen
Lena Philine Assmann	Schaffhausen
Schmitz Leni	Überherrn
Tom Helmut Gebert	Hostenbach
Luca Laudwein	Schaffhausen
Alisea Kleinekemper	Hostenbach
Konstantin Argento	Werbeln
Nicolas Karl Renkes	Wadgassen
Frieda Duchene	Friedrichweiler
Pio Matz Selvaggio	Ensdorf
Samuel Kramer	Ensdorf
Änni Knierim	Differten
Hannes Gabriel Roth	Schaffhausen
Lea Marie Roth	Schaffhausen



Statistik - Aus unserer Pfarrgemeinde wurden heimgerufen zu Gott:

Sigrid Löffler, geb. Mailänder	66	früher Hostenbach
Guido Becking	76	Wadgassen
Helga Schneider, geb. Heinz	91	früher Wadgassen
Ewald Hahn	89	Wadgassen
Klaus Komes	72	Bous
Liselotte Tecquert geb. Comtesse	88	Schaffhausen
Herbert Rupp	86	Wadgassen
Alfred Eckardt	84	Schaffhausen
Marlene Müller geb. Kropf	87	früher Schaffhausen
Hans-Werner Bäumer	81	Differten
Maria Elisabeth "Elli" Zang geb. Steil	87	Hostenbach
Paolo Nieddu	71	Wadgassen
Hildegard Schreiner geb. Brandt	90	Hostenbach
Anneliese Heßedenz geb. Lenk	74	Hostenbach
Helmut Kappel	80	Differten
Robert Rupp	66	Hostenbach
Monika Weber-Müller, geb. Seer	70	Hostenbach
Lothar Hamm	71	Wadgassen
Inge Reinstädtler, geb. Weißenberger	89	Differten
Mathilde Hilgert, geb. Weber	96	Hostenbach
Annemie Scherrmann, geb. Scheit	87	Wadgassen
Ulrike Elisabeth Morschett, geb. Schnöder	67	Differten
Ewalda Katharina Koch geb. Kneip	100	Hostenbach

Was bin ich für dich?

Foto: Stanislaus Klemm 1

Am 23. Oktober 1805 wurde im Böhmischem Oberplan der Schriftsteller Adalbert Stifter geboren. Er dürfte wohl den meisten von uns durch seine wunderschöne Novelle „Bergkristall“ bekannt geworden sein. Vielleicht erinnern Sie sich noch daran: Ein Junge verirrt sich dort mit seiner kleinen Schwester in der Weihnachtsnacht in einer lebensgefährlichen, bizarren Schnee- und Eislandschaft und wird auf wundersame Weise gerettet.

Der Autor dieser ans Herz gehenden Geschichte erlebte am Ende seines eigenen Lebens kein solches Wunder. Von einer schweren Krankheit, einer Depression, gezeichnet, fühlte er sich so einsam und verzweifelt, dass er sich selber das Leben nahm. Einer der markantesten Sätze, die er in seinem Leben schrieb, wirkt auf mich heute wie sein geistiges Erbe. Er schrieb einmal:

„Das Beste, was der Mensch für einen anderen tun kann, ist doch immer das, was er für ihn ist.“

Eigenartig, nicht das Haben und nicht das Tun scheint also maßgeblich oder entscheidend zu sein. Es ist also keineswegs von entscheidender Bedeutung, was ich alles habe: Geld, Macht, Weisheit, Fähigkeiten, gute Ratschläge... usw. Von entscheidender Bedeutung für andere ist auch letzten Endes nicht das, was ich für ihn tue: gute Werke, große Aktionen und spektakuläre Handlungen. Lebensentscheidend für andere ist also nach Stifter am Ende nur das, was ich für ihn bin: bin ich für ihn wirklich ein Mensch, ein Mitmensch, ein Partner, ein Christ, bin ich echt, ehrlich, redlich und mitfühlend? Bin ich für den anderen wirklich da, einfach nur da, am rechten Ort, zur rechten Zeit? Bin ich für ihn jemanden, der wirklich neben ihm steht, mit ihm glaubt, mit ihm lacht und weint, zusammen mit ihm hofft? Tragischerweise hatte Stifter am Ende seines Lebens keinen Menschen neben sich, der dann wirklich für ihn da war, als er sich in Einsamkeit das Leben nahm.

Friedrich Schiller hat uns hier ein sehr treffendes Wort überliefert, wenn er sagt: „Hast du etwas, so gib es her und ich zahle, was recht ist, bist du etwas, oh dann lass uns die Seelen austauschen!“

Bemerkenswert ist auch die Tatsache, dass Gott sich selbst dem Moses am brennenden Dornbusch zu erkennen gibt mit seiner Aussage: „Ich bin, der Ich bin“ Ex 3, 14. Und auch Jesus stellt seinen Jüngern eine entscheidende Frage: „Wer bin ich, der Menschensohn, für Euch?“ Matth 16,13. Was er für uns alle sein will: „Brot“, „Licht“, „Tür“, „Hirt“, „Weg“, „Weinstock“, „Leben“ und „Wahrheit“.

Stanislaus Klemm - Diplompsychologe und Theologe - ehemaliger Mitarbeiter in der Telefonseelsorge Saar sowie in der Lebensberatung des Bistums Trier in Neunkirchen/Saar

Erstkommunionvorbereitung 2026/2027



Am Mittwoch, 02.09.2026, von 18:45 bis 21:15 Uhr finden Elternabende zur Information über die Erstkommunionvorbereitung im Vereinshaus in Differten statt.

Pfarrbriefe werden kassiert

Unsere Pfarrbriefeinträger werden seit Januar 2026 wieder das Pfarrbriefgeld für das laufende Jahr für uns kassieren. Achtung: In einigen Pfarrbezirken haben wir neue Pfarrbriefeinträger.

Wortgottesdienst ‚Schöne Erinnerungen‘ - 10. September 2026

Das Team des Cafés Vergissmeinnicht vom DRK, Ortsverein Differten, lädt ein zum Wortgottesdienst am Donnerstag, den 10.09. 2026, um 16.00 Uhr im DRK-Haus in Differten.

Eingeladen sind alle Freunde des Cafés und alle Interessierten der Pfarrei. Geleitet wird der Wortgottesdienst von Gemeindereferentin Ursula Weinen-Caglioti, die musikalische Begleitung übernimmt die Zupfergruppe Lauterbach unter der Leitung von Frau Christiane Eisenbarth.

Der Zugang zum DRK-Haus ist barrierefrei.

BÜCHEREI WADGASSEN



Öffnungszeiten: montags von 15:00-17:30 Uhr. Sie finden die Bücherei im Pfarrhaus, Abteistraße 20. Die Bücherei ist während der Öffnungszeiten unter der Tel.Nr. 409187 zu erreichen.

Herzlich Willkommen sind auch alle interessierten Leser aus Hostenbach, Schaffhausen, Werbeln, Friedrichweiler und Differten. Die Ausleihe der Bücher ist kostenlos. Schauen Sie doch mal bei uns vorbei. Über einen kleinen Obolus würden wir uns freuen.

Taufen in unserer Pfarrei

Bis zu drei Kinder werden in einer Tauffeier getauft.

Getauft wird an allen Wochenenden, an denen ein Gottesdienst stattfindet, jeweils vor der Vorabendmesse oder nach dem Hochamt.

Melden Sie sich gerne telefonisch, um einen Tauftermin zu vereinbaren.

Kommen Sie danach bitte **persönlich im Pfarrbüro zur Taufanmeldung** vorbei, erst dann wird der Tauftermin verbindlich.

Benötigt wird von uns die Geburtsbescheinigung des Kindes, sowie der Patenschein der Paten, die nicht in unserer Pfarrei wohnen (der Patenschein wird vom Pfarrbüro des Wohnsitzes des Paten ausgestellt und kann telefonisch dort angefordert werden).

Hauskommunion

Die Hauskommunion wird von den Kommunion Spendern persönlich vereinbart. Sie wird in den ersten 14 Tagen des Monats erfolgen.

Besuch zur Hauskommunion

Wenn Sie wegen Krankheit oder altersbedingter Beschwerden einige Zeit oder überhaupt nicht mehr in der Lage sind an einer heiligen Messe teilzunehmen, haben Sie die Möglichkeit das Sakrament der Eucharistie dennoch zu empfangen. Unsere Priester, unser Diakon oder ein vom Bischof beauftragter Kommunionhelfer bringen Ihnen die Kommunion.

Ein Kranker, der zu Hause die heilige Kommunion empfängt, soll spüren, dass er zur Glaubensgemeinschaft dazugehört. Es wäre schön, wenn der Tisch mit einem weißen Tuch und mit Kerzen, Kreuz und Blumen geschmückt würde. Teilnehmende Angehörige und Mitbewohner sind herzlich zur Mitfeier eingeladen.

Einmal im Monat bieten wir die Hauskommunion an, bitte melden Sie sich vorab in unserem Pfarrbüro an. Wir nehmen Sie in unsere Liste auf. Sie werden telefonisch über den Besuchstermin informiert.

Kurse für Jedermann - Programmstart bei der Familienbildungsstätte Saarlouis

Die Familienbildungsstätte Saarlouis stellt ihr neues Kursprogramm für das **zweite Halbjahr 2026** vor. Die Angebote richten sich an Menschen jeder Altersgruppe. Vom Baby- bis zum Seniorenalter, jeder ist willkommen. Es gibt Kurse zu Sport und Bewegung, zu Kreativität, Kochen und Backen sowie spezielle Angebote für die Generation 50+ und zu diversen Weiterbildungsmöglichkeiten. Religiöse Angebote und Kurse im Bereich Lebenshilfe runden das Angebot ab.

In den Schulferien gibt es viele Kurse für Schulkinder. Zum Herbstferienprogramm können Eltern ihre **Schulkinder** bereits jetzt anmelden.

Auch für sich selbst oder für Ihren Nachwuchs finden **Eltern und werdende Eltern** Kurse zu den unterschiedlichsten Themen. Sehr beliebt sind Babygruppen wie z.B. PEKiP, Spielkreise verschiedenster Art, Musikgarten oder Kurse zu Erster Hilfe bei Kindern sowie der kostenlose Elternkutsch.

Speziell für **Frauen** gibt es z.B. einen Wohlfühl-Nachmittag, eine besondere Stadtführung und einen Kurs zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Senioren schätzen die Anfänger- und Aufbaukurse zu Tablet, Handy und Umgang mit dem Internet. Ebenso beliebt sind seit vielen Jahren die Gedächtniskurse. Abgerundet wird das Angebot durch zahlreiche Kurse mit Musik und Tanz. Die Figur und das Alter spielen dabei keine Rolle, und auch ohne Partner ist man hier willkommen.

Das neue Programmheft erhalten Interessierte im Büro der FBS sowie demnächst an vielen Stellen in der Innenstadt. Wer mag, kann sich auch gerne schon jetzt auf der Homepage informieren und sich online anmelden.

Anmeldung und Informationen: Familienbildungsstätte Saarlouis, Ludwig-Karl-Balzer-Allee 3, Tel. 06831-43637 oder unter www.fbs-saarlouis.de und www.fbs-saarlouis.de/Ferienprogramm/

Kloster Hl. Kreuz Püttlingen

Kloster Hl. Kreuz e.V.
und
Kardinal – Maurer – Gesellschaft e. V.

laden ein zum

Klosterfest

am Sonntag, den 13. September 2026



ECCE HOMO - Klosterkapelle Püttlingen

14.30 Uhr:

Festhochamt am Corona – Altar, begleitet vom „Chorus“ der Kirchengemeinde Hl. Kreuz Schwalbach und mit Teilnahme des Bergmanns- und Unterstützungsvereins Köllerbach.

(bei schlechtem Wetter in der Klosterkirche)

Anschließend : Kaffee und Kuchen von der reichhaltigen Kuchentheke. Es gibt auch einen Getränkeausschank.

18.00 Uhr:

Vesper in der Klosterkirche zum Abschluss des Festes

Pilgern vor der Haustür - Jakobsweg

03.10. - 05.10.2025

Freitag - Sonntag

Püttlingen - St. Wendel

Tage und Zeiten des Pilgerns gibt es in allen Religionen und Kulturen. Eine Zeit des Aus-sich-Herausgehens, des Zu-sich-Kommens, des Losgehens und des Ankommens.

„Vor der Haustür pilgern“ ...ein Angebot für alle, die keine weite und lange Pilgerreise unternehmen können und doch die Erfahrung des Zu-Fuß-Pilgerns machen wollen.

Wir sind eingeladen, an drei aufeinanderfolgenden Tagen, mit allen Sinnen die Schönheit der Schöpfung zu genießen, den Boden unter unseren Füßen zu spüren und die Quelle der Lebendigkeit in uns zu suchen. In Stille und Gemeinschaft können wir den Urgrund, der uns trägt, entdecken und über unseren Atem eröffnet sich eine Weite, die uns mit dem Lebensatem der ganzen Schöpfung verbindet.

Etappen:

Freitag:

Kloster Püttlingen - Illingen (23 km)

(Zustieg in Riegelsberg möglich - 15 km)

Samstag:

Illingen Bahnhof - Tholey Abtei (18 km)

Sonntag:

Tholey - St. Wendel (16 km)

Informationstreffen:

Samstag, 23.08.25, nach der Abendmesse um 18 Uhr

Leitung:

Elisabeth Langenfeld (TOCarm)

Fernsehgottesdienste



15.08., 10:00 Uhr	BR	Katholischer Gottesdienst am Hochfest Maria Himmelfahrt	aus Straubing
16.08., 9:30 Uhr	ZDF	Katholischer Gottesdienst	aus Landau
23.08., 9:30 Uhr	ZDF	Evangelischer Gottesdienst	aus Dillenburg
30.08., 9:30 Uhr	ZDF	Katholischer Gottesdienst	aus Benzheim
06.09., 9:30 Uhr	ZDF	Evangelischer Gottesdienst	aus der Schweiz
13.09., 9:30 Uhr	ZDF	Katholischer Gottesdienst	aus Coesfeld

YouTube-Angebot **DOMRADIO** und **Erzbistum München-Freising**

DOMRADIO	Mo. - Fr., 8:00 Uhr	Kapitelsmesse im Kölner Dom
	So., 10:00 Uhr	Sonntagsmesse im Kölner Dom

Erzbistum M-F	Mo. - Fr., 18:00 Uhr	Hl. Messe im Münchner Dom
	So., 10:00 Uhr	Sonntagsmesse im Münchner Dom

Weitere Angebote im Fernsehen

Auch die katholischen Fernsehsender K-TV und EWTN bieten regelmäßige Live-Übertragungen an, ebenso wie auch einen 24-Stunden-Livestream auf YouTube. Über die Internet-Suche Ihres Browsers lassen sich weitere Angebote finden.

(kurzfristige Änderungen jederzeit möglich)

Aus den Pastoralen Räumen Dillingen und Saarlouis

DREIEINIGKEIT oder GÖTTERGLAUBE?

AUF DEN SPUREN DES DREIEINIGEN GOTTES

Vortragsreihe zum Dreieinigkeitsglauben
von seinen Anfängen bis heute

Referent:

Diakon Dr. Günther Regentrop,
Dipl. Theol.

- 1 **Wie kam es zum Dreieinigkeitsglauben?**
Mo, 31. August 2026, 19:30 Uhr
- 2 **Von der Offenbarung zur Reflexion**
Mo, 07. September 2026, 19:30 Uhr
- 3 **Dogmatische Entfaltung d. göttl. Dreieinigkeit**
Mo, 14. September 2026, 19:30 Uhr
- 4 **Die trinitarische Gemeinschaft**
Mo, 21. September 2026, 19:30 Uhr
- 5 **Einheit in Verschiedenheit**
Mo, 28. September 2026, 19:30 Uhr
- 6 **Hl. Geist, Dreieinigkeit und Schöpfung**
Mo, 19. Oktober 2026, 19:30 Uhr

Veranstaltungsort:
Forum St. Ludwig
Kavalleriestr. 11
66740 Saarlouis
Eintritt ist frei

Da sein.

Katholische Kirche
Pastoraler Raum
Dillingen


**BISTUM
TRIER**

Pastoraler Raum
Saarlouis



„Dreieinigkeit oder Götterglaube? Auf den Spuren des dreieinigen Gottes“

Vom 31. August bis zum 19. Oktober 2026 veranstaltet der Pastorale Raum Saarlouis in Kooperation mit dem Pastoralen Raum Dillingen eine sechsteilige Vortragsreihe zum Thema: **„Dreieinigkeit oder Götterglaube? Auf den Spuren des dreieinigen Gottes“** mit **Diakon Dr. Günther Regentrop, Dipl. Theol. (Diplomtheologe)** und **Pastoralreferentin Anna-Lisa Jakoby, Dipl. Theol. (Diplomtheologin)**.

Kann man das glauben – Gott ist einer in drei Personen? Viele halten den Trinitätsglauben für widersprüchlich, realitätsfremd, lebensfern und nicht verstehbar. Sie fragen sich, was für einen Nutzen diese Dreieinigkeitslehre für Ihr praktisches Leben hat.

Offensichtlich ist die heutige kirchliche Glaubensverkündigung und Theologie nicht mehr in der Lage, die grundlegende Bedeutung des Trinitätsglaubens für das praktische Glaubensleben in der Welt von heute herauszustellen, so dass aus dem trinitarischen Bekenntnis eine innertheologische, doch lebensfremde Formel über das innerste Wesen Gottes wurde, das kein Interesse mehr erweckt.

Doch wird damit der Glaube an einen dreieinigen Gott verkannt, der als Gemeinschaft dreier sich im Innern lebendig austauschender Personen in ewiger dynamischer dreieinigen Einheit in gegenseitig durchdringender lebendiger Liebe existiert und alles, die Welt und ihre Schöpfung darin umgreift und durchdringt. Mit dem Glauben an den dreieinigen Gott, der in und aus sich selbst verströmendes Leben ist und der darin menschliches Selbstverständnis und Weltverständnis durchdringt, wird das Gottesbild revolutioniert.

Im Folgenden soll aufgezeigt werden, welche Bedeutung der Glaube an den drei-einen Gott für eine überzeugende Lebenspraxis hat, wie fundamental tragend er für den christlichen Glauben und für unsere tiefere Einsicht ist. Es geht um die Selbsterschließung des drei-einen Gottes von Gott-Vater in seinem Sohn Jesus Christus durch den Heiligen Geist, der als Gemeinschaft des Lebens und der Liebe in drei Personen Konsequenzen für das menschliche Leben hat, da der Mensch nach Gottes Bild und Gleichnis geschaffen wurde.

So sollen in sechs Power-Point-Vorträgen der Vortragsreihe **„Dreieinigkeit oder Götterglaube? Auf den Spuren des dreieinigen Gottes“** der Dreieinigkeitsglaube von seinen Anfängen bis heute in seinen Grundzügen und unterschiedlichen Akzentuierungen entfaltet werden.

Die sechs Power-Point-Vorträge finden jeweils an einem Montag statt:

1. Vortrag: Wie kam es zum Dreieinigkeitsglauben?
(Montag, den 31. August 2026 um 19.30)
2. Vortrag: Von der Offenbarung zur Reflexion
(Montag, den 07. September 2026 um 19.30)
3. Vortrag: Dogmatische Entfaltung der göttlichen Dreieinigkeit
(Montag, den 14. September 2026 um 19.30)
4. Vortrag: Die trinitarische Gemeinschaft
(Montag, den 21. September 2026 um 19.30)
5. Vortrag: Einheit in Verschiedenheit
(Montag, den 28. September 2026 um 19.30)
6. Vortrag: Hl. Geist, Dreieinigkeit und Schöpfung
(Montag, den 19. Oktober 2026 um 19.30)

Veranstaltungsort ist das **Forum St. Ludwig im Pfarrhaus St. Ludwig, Kavalleriestr. 11, in 66740 Saarlouis**. Veranstaltungsbeginn **jeweils 19.30 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich**.



Christine Limmer in Pfarrbriefservice

Wege und Wendepunkte

Zweites Angebot in der Reihe „Zuhause – und jetzt?!“

Die Pastoralen Räume Dillingen und Saarlouis laden gemeinsam mit der „Aktion Arbeit“ im Bistum Trier zu Veranstaltungsangeboten unter dem Titel **„Zuhause – und jetzt?!“** ein.

Dieses Angebot richtet sich besonders an Menschen, die ...

- frisch im Ruhestand sind und ihre freie Zeit sinnvoll gestalten möchten,
- von den Veränderungen rund um die Schließung des Ford-Werks betroffen sind,
- derzeit zu Hause sind und nach neuen Perspektiven, Kontakten und Möglichkeiten suchen.

Zum zweiten Termin am **Donnerstag, dem 24. September 2026**, unter dem Titel **„Wege und Wendepunkte“** sind Sie herzlich zu einer Wanderung auf dem Alten Grenzweg in Berus eingeladen. Beginn ist um **10:00 Uhr**, Treffpunkt und Ziel sind das **Europadenkmal Berus**.

Freuen Sie sich auf eine gemeinsame Wanderung in entspannter Atmosphäre, bei der Begegnung, Austausch und neue Impulse im Mittelpunkt stehen. Die rund sieben Kilometer lange Strecke führt in etwa zwei Stunden über Berviller und die Orannakapelle zurück zum Europadenkmal. Unterwegs gibt es ausreichend Möglichkeiten für Pausen. An ausgewählten Stationen laden kleine Impulse und Gedanken zum Nachdenken, Gespräch und gegenseitigen Austausch ein. Zum Abschluss stellen wir eine kleine Verpflegung bereit. Bitte bringen Sie für unterwegs Getränke sowie alles mit, was Sie persönlich benötigen.

Anmeldung

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung bis **zum 20. September** unter **maximilian.schmitt@bistum-trier.de | 0170 / 5235093**

Ihre Ansprechpersonen vor Ort:

- **Silke Höhne**, Gemeindereferentin, Pastoraler Raum Dillingen
- **Gabriele Mertes**, Gemeindereferentin, Pastoraler Raum Dillingen
- **Maximilian Schmitt**, Engagemententwickler, Pastoraler Raum Saarlouis

Weitere Termine sind bereits in Planung. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Wege und Wendepunkte

Veranstaltung in der Reihe:
Zuhause... und jetzt!?

Wanderung auf dem Alten Grenzweg Berus



Du bist...

- ... aktuell frisch im Ruhestand und möchtest deine Zeit sinnvoll gestalten
- ... von der Schließung des Ford-Werks betroffen
- ... zuhause und suchst nach neuen Perspektiven und Möglichkeiten



Donnerstag, 24. September
10:00 Uhr



Treffpunkt und Ziel:
Europadenkmal Berus



Der rund 7 km lange Rundweg führt in ca. 2 Stunden über Berviller und die Orannakapelle zurück zum Europadenkmal. An ausgewählten Stationen laden kleine Impulse zum Nachdenken oder Austausch ein.



Zum Abschluss stellen wir eine kleine Verpflegung bereit.
Bitte bring für unterwegs alles mit, was du persönlich benötigst.



Zentrale Anmeldung bis 20. September unter:
maximilian.schmitt@bistum-trier.de | 0170 / 5235093



Da sein.

Katholische Kirche
Pastoraler Raum
Dillingen




**BISTUM
TRIER**

Pastoraler Raum
Saarlouis



engagemententwicklung
im bistum trier



Aktion Arbeit
im Bistum Trier

Anmeldung

Name: _____

Vorname: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Str., Hausnr.: _____

Postleitzahl: _____

Ort: _____

Pfarrei/

Ort von Kirche: _____

Ort _____, Datum _____

Unterschrift _____

Unsere Datenschutzerklärung finden sie hier:

<https://www.pr-voelklingen.de/impressum/datenschutz/>

Anmeldeschluss : 07.09.2026

Hier zur digitalen Anmeldung:



Träger der Veranstaltung
ist der Kirchengemeindeverband
Pastoraler Raum Völklingen:



Die Kooperationspartner sind



KATHOLISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
SAARBRÜCKEN
Bibelpastoral und Biblische Bildung Bistum Trier

Die Pastoralen Räume

Dillingen

Idar-Oberstein

Saarbrücken

Tholey

Wadern



ee. engagamententwicklung
im bistum trier

www.pr-voelklingen.de
voelklingen@bistum-trier.de
+49 6898 / 91468 03

Da sein.

Pastoraler Raum
Völklingen

Anmeldung

“Unbekannte Seiten
der Heiligen Schrift”

Saarländischer Bibeltag

Samstag 19. September 2026,
9.30 bis 17.00 Uhr
Begegnungskirche Köllerbach
Kirchstraße 11, Püttlingen-Köllerbach

Wir laden Sie herzlich zum ersten saarländischen Bibeltag ein, um sich mit **unbekannten Seiten der Heiligen Schrift** zu beschäftigen. Ob Sie die Bibel neu entdecken oder Ihr Wissen vertiefen möchten – alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Das erwartet Sie:

- ein kreativer Einstieg ins Thema
- fünf unterschiedliche Workshops mit vielfältigen Zugängen
- Austausch in kleinen Gruppen
- Zeit für persönliche Impulse und spirituelle Vertiefung

Ablauf des Tages

09:30 Uhr Ankommen

10:00 Uhr Kreativer Einstieg:
„Unbekannte Seiten der Bibel“

11:00 Uhr Einteilung in Workshops

11:15 Uhr Workshop-Phase I

12:45 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr Workshop-Phase II

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr Reflexion &
spiritueller Abschluss

17:00 Uhr Ende

Machen Sie sich mit uns auf den Weg!

Lassen Sie sich ermutigen, überraschen und inspirieren.

Sie haben die Möglichkeit, **zwei Workshops zu besuchen** – einen am

Vormittag und einen am Nachmittag.

Workshop - Angebote

Auswahl 11.00 Uhr und 14.00 Uhr

1. „Nur Mut!“ –

Eine Reise durch das Buch Tobit

Eine bewegende Geschichte von Vertrauen, Mut und Heilung – entdecken Sie Hintergründe und persönliche Impulse.

Leitung: Angela Schmidt

2. „Freundschaft trägt“ –

Sozialtherapeutisches Rollenspiel

Die Heilung des Gelähmten wird lebendig erfahrbar – gemeinsam und interaktiv.

Leitung: Tonja Buchheide-Thewes

3. „Mit Landkarte und Kompass“ –

Die 3K-Methode

Ein praktischer Zugang zu unbekannten Bibeltexten am Beispiel der armen Witwe (Mk 12).

Leitung: Dr. Thomas Equit

4. „Nimm deinen Sohn, deinen einzigen...!“

(Genesis 22) – Ist Gott grausam?

Gemeinsam wollen wir diesen Text etwas näher unter die Lupe nehmen und seiner Botschaft auf die Spur kommen.

Leitung: Dr. Sandra Labouvie

5. „Die unbekannte Heldin: Judith“

Eine mutige Frauengestalt zwischen Frömmigkeit, Klugheit und Stärke – überraschend aktuell!

Leitung: Marion Latz

Gottesdienstordnung

Gottesdienstordnung vom 15.08.2026 bis 13.09.2026

Samstag	15.08.	Mariä Aufnahme in den Himmel - mit Kräuterweihe
SCH	10:30	Festhochamt für Gertrud und Wilhelm Beck
WAD	14:00	Trauung Jerome Thaerigen und Selina Trionfo
DIFF	14:00	Festhochamt an der Marienkapelle für Ralf Berendes und Siegfried Breßer
Sonntag	16.08.	20. Sonntag im Jahreskreis - mit Kräuterweihe
WER	09:00	Hochamt
WAD	10:30	Hochamt 30er Amt Herbert Rupp; für Fam. Krauss, Urig und Both; für Kurt Feltes, für die Leb. und ++ der Familien Feltes und Bietzer
WAD	11:30	Taufe von Clara Marie Weber
WAD	12:30	Taufe von Ilias Stefan Louis
WAD	18:00	Rosenkranzgebet
Dienstag	18.08.	Dienstag der 20. Woche im Jahreskreis
FRW	18:00	Hl. Messe
Mittwoch	19.08.	Mittwoch der 20. Woche im Jahreskreis
HOS	10:30	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard
Donnerstag	20.08.	Hl. Bernhard von Clairvaux, Abt, Kirchenlehrer (1153)
WER	18:00	Andacht
Freitag	21.08.	Hl. Pius X., Papst (1914)
WAD	17:30	Rosenkranzgebet Kapelle Glockenberg
WAD	18:00	Hl. Messe Kapelle Glockenberg für Anneliese Riewer, Jutta Burgun, Elfriede Decker, Helma Heisel, Alwine Baltes, Heide Devoghele, Mia Krämer, Gertrud Serwani, Sonja Zimmer; für Ludwig und Leni Stemmler

Samstag	22.08.	Maria Königin
HOS	14:00	Trauung Boris Schneider und Sarah Speicher
WAD	15:30	Brautamt Ekkehard Groh und Kathrin geb. Hamm
HOS	17:30	Vorabendmesse
Sonntag	23.08.	21. Sonntag im Jahreskreis
FRW	10:00	Festhochamt anl. der 300-Jahrfeier Friedrichweiler und 100-Jahrfeier Kirche Friedrichweiler, mit Generalvikar Tim Sturm, unter Mitwirkung der Chöre CHORios und Sant' Angeli für die Leb. und ++s des Jahrgangs 1932/33; für Maria und Peter Trunzler; für Cilli Hirtz
SCH	10:30	Hochamt
WAD	18:00	Rosenkranzgebet
Dienstag	25.08.	Dienstag der 21. Woche im Jahreskreis
WER	17:30	Rosenkranzandacht
WER	18:00	Hl. Messe
Mittwoch	26.08.	Mittwoch der 21. Woche im Jahreskreis
HOS	10:30	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard
Freitag	28.08.	Hl. Augustinus, Bischof, Kirchenlehrer (430)
WAD	17:30	Rosenkranzgebet Kapelle Glockenberg
WAD	18:00	Hl. Messe Kapelle Glockenberg für Xander Himbert
Samstag	29.08.	Enthauptung Johannes' des Täufers
DIFF	11:00	Hl. Messe anl. 60jähr. Jubiläum des Club Forum 66 für die Leb. u. ++ einer Familie; für W. Schirra
WAD	14:00	Taufe von Apolline Christiane Maria Blaes

Sonntag	30.08.	22. Sonntag im Jahreskreis
WER	09:00	Hochamt
WAD	10:30	Hochamt 3.Jgd. Robert Schramm
WAD	18:00	Rosenkranzgebet
Dienstag	01.09.	Dienstag der 22. Woche im Jahreskreis
FRW	18:00	Hl. Messe
Mittwoch	02.09.	Mittwoch der 22. Woche im Jahreskreis
HOS	10:30	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard
Donnerstag	03.09.	Hl. Gregor der Große, Papst, Kirchenlehrer (604)
WER	18:00	Anbetungsstunde im Anliegen der geistlichen Berufungen und pastoralen Dienste
WER	19:00	Andacht mit eucharistischem Segen
Freitag	04.09.	Freitag der 22. Woche im Jahreskreis - Herz Jesu Freitag
WAD	17:30	Rosenkranzgebet Kapelle Glockenberg
WAD	18:00	Hl. Messe Kapelle Glockenberg mit sakramentalem Segen
HOS	19:00	Musikalisches Abendgebet
Samstag	05.09.	Samstag der 22. Woche im Jahreskreis - Kollekte für unsere Kirchen
HOS	16:45	Taufe von Fynn Engler
HOS	17:30	Vorabendmesse 30er Amt Ewalda Katharina Koch

Sonntag	06.09.	23. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte für unsere Kirchen
FRW	09:00	Hochamt für Herbert und Maria Lorson und ++ Schwiegersohn
SCH	10:30	Kirmeshochamt unter Mitwirkung der Chöre CHORios und Sant' Angeli für Tommaso und Carmelo Sacca; für die Leb. und ++ der KAB Schaffhausen-Hostenbach; für die Leb. u. ++ einer Familie; für Gerald Sahner
WAD	18:00	Rosenkranzgebet
Montag	07.09.	Montag der 23. Woche im Jahreskreis
WAD	09:00	Hl. Messe mit der Frauengemeinschaft, anschl. Frühstück im Pfarrheim
Dienstag	08.09.	Mariä Geburt
WER	17:30	Rosenkranzandacht
WER	18:00	Hl. Messe
Freitag	11.09.	Freitag der 23. Woche im Jahreskreis
HOS	10:30	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard anl. Hildegardfest
WAD	17:30	Rosenkranzgebet Kapelle Glockenberg
WAD	18:00	Hl. Messe Kapelle Glockenberg 2. Jgd. Gerhard Schmitt und Leb. u. + + der Fam. Schmitt-Kiefer
Samstag	12.09.	Samstag der 23. Woche im Jahreskreis
SCH	14:00	Taufe
DIFF	18:00	Vorabendmesse für Mario Sibillino und Sohn; für Leb.u. ++ der Fam. Osbild

Sonntag	13.09.	24. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte zum Welttag der sozialen Kommunikationsmittel (Medien)
----------------	---------------	---

WER	09:00	Hochamt
WAD	10:30	Hochamt
		für Fam. Krauss, Urig und Both
WAD	11:30	Taufe von Cillian Maxime Britten
WAD	18:00	Rosenkranzgebet

Stellenausschreibung

Stellenausschreibung Küster*in und Reinigungskraft

Der KGV PastR Saarlouis sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Küster*in mit einem wöchentlichen Beschäftigungsumfang von 6,75 Std./wöchentlich und eine Reinigungskraft mit 2 Std./wöchentlich. Aktuelle Einsatzorte sind die Kirche in Differten und Friedrichweiler. Bewerbungen senden Sie bitte an den

KGV PastR Saarlouis
z.Hd. Frau Eiden
Laurentiusstraße 45
66773 Schwalbach-Hülzweiler

Messbestellung - Infos Pfarrheimvermietung

Messbestellung

Die Intention/Messbestellung soll in der Kirche

_____ in der heiligen Messe gelesen werden.

Name des Verstorbenen

Wunschtermin

Bitte geben Sie für Rückfragen Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer an:

—

Bitte legen Sie je Messbestellung 5,00 € bei, Gesamtbetrag: _____ €

Geben Sie den ausgefüllten Vordruck mit dem beigefügten Gesamtbetrag in einem Briefumschlag im Pfarramt St. Wolfram Wadgassen oder in einer der Sakristeien in unseren Kirchen ab.

Pfarrheim-Vermietungen

Pfarrheim Wadgassen, Abteistraße 20 (ca. 100 Personen)

Mietpreis für Beerdigungskaffee 155,00 €

Mietpreis für 1tägige private Feier 280,00 €

Mietpreis für 2tägige private Feier 405,00 €

Bitte beachten Sie: Eine Küchennutzung ist nicht möglich!

Pfarrheim Werbeln, Kohlenbauerweg 1 (ca. 40 Personen)

Mietpreis für Beerdigungskaffee 90,00 €

Mietpreis für private Feier 180,00 €

Reservierungsanfragen für die Pfarrheime Wadgassen und Werbeln erfolgen über das Pfarramt St. Wolfram telefonisch oder per E-Mail.

Seelsorgeteam

Name	Funktion	Tel	E-Mail
Peter Leick	Pfarrer	06834/943056	peter.leick@bgv-trier.de
Josef Britz	Diakon	06834/943056	--
Ursula Weinen-Caglioti	Gemeindereferentin (50 % Halbtagsstelle)	06834/943056	ursula.weinen-caglioti@bgv-trier.de
Maike Merker	Gemeindereferentin	0151/53436529	maike.merker@bgv-trier.de

Kath. Pfarramt St. Wolfram Wadgassen Hostenbach, Kirchenweg 34

	Telefon	06834/943056	
	E-Mail	pfarramt@st-wolfram-wadgassen.de	
Pfarrsekretärinnen: Agnes Hirtz, Petra Köck, Jutta Stanitz und Corinna Wommer			
Öffnungszeiten:	vormittags	nachmittags	
Montag:	10:00 - 12:00 Uhr	--	
Mittwoch:	10:00 - 12:00 Uhr	--	
Donnerstag:	--	14:30 - 17:30 Uhr	
Freitag:	10:00 - 12:00 Uhr	--	



<https://kath-gemeinden-wadgassen.zur.app/>

Der QR-Code dient zur Installation der APP auf Handy, Tablet oder PC.

Unsere APP bietet Ihnen viele Informationen über unsere Pfarrei. Sie können mit ihr zu uns Kontakt aufnehmen. Ebenso haben Sie den Direktzugang zu den Gottesdiensten, die wir aufgezeichnet haben, aktuelle Informationen u.v.m.

Die Datenschutz-Pflichtinformation der **Kirchengemeinde Wadgassen St. Wolfram** gemäß §§ 14 ff. KDG zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (auch per E-Mail) entnehmen Sie bitte unserer Webseite: [Katholische Pfarrgemeinde Maria Heimsuchung Wadgassen](#)